

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

Dienstag den 6. August 1867.

(243—2)

Nr. 5323.

K u n d m a c h u n g.

Der nachstehende Ausweis über entfallende Vergütungsgebühren für im Jahre 1799 an die kaiserlich russischen Truppen geleisteten Kriegsprästationen wird mit dem Bedenken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die ursprünglichen Lieferparteien oder deren Rechtsnachfolger ihre allfälligen Rechte auf die fraglichen Vergütungsbeträge innerhalb der vom Tage der dritten Einschaltung dieser Kundmachung in die Landeszeitung an zu berechnenden gesetzlichen Verjährungszeit von 30 Jahren geltend zu machen haben, widrigens die liquidirten Beträge zu Gunsten des Staates verfallen.

Laibach, am 26. Juli 1867.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

 Sigmund Conrad v. Eybessfeld,
 l. l. Landes-Präsident.

A u s w e i s

über die den Inassen in den Verbbezirken Görttschach, Sonnegg, Commenda Laibach und Kaltenbrunn gebührende Vergütung für Kriegsprästationen an die russischen Truppen im Jahre 1799.

| Post-Nr. | N a m e der Parteien oder Corporationen | G e g e n s t a n d der F o r d e r u n g | Z e i t | D i e F o r d e r u n g | | | | | |
|----------|---|---|--------------------|---|--|---|--|------------|---|
| | | | | gründet sich auf das Document Zahl | besteht in Banco- Zetteln fl. fr. | beträgt nach der Scala des Finanz- Patentes von | nach dem Durchschnitts- curre zu | | oder nach dem Course zu 250 Percent in C. M. fl. fr. |
| | | | | | | | fl. | fr. | |
| 7 | Verbbezirk G ö r t t s c h a c h | Ablieferung von 161 Centner 40 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr., 9 1/2 Klafter hartes Holz zu 7 fl. und 11 1/2 Klafter weiches zu 5 fl. 30 fr., dann 79 Pferdepflocken zu 6 fr. zum Bedarfe für die russischen Truppen. | 1. — 17. Juni 1799 | 37 — 44 | 366 18 | Juni 1799 | 107 | 342 20 1/8 | 136 56 |
| 8 | Verbbezirk S o n n e g g | Ablieferung von 111 Centner 80 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr. für die russischen Truppen. | 8. — 11. Juni 1799 | 45 — 48 | 158 23 | Juni 1799 | 107 | 148 1 2/8 | 59 12 4/8 |
| 1 | Verbbezirk C o m m e n d a L a i b a c h | Ablieferung von 144 Centner 17 Pfund Bettenstroh zu 1 fl. 25 fr. zum Bedarfe der russischen Truppen. | 6. — 12. Juni 1799 | 26 — 36 | 178 49 4/8 | Juni 1799 | 107 | 167 7 5/8 | 66 51 |
| 9 | Verbbezirk K a l t e n b r u n n | Ablieferung von 67 Centner 31 Pfund Lagerstroh zu 1 fl. 25 fr. an die russischen Truppen. | 10. Juni 1799 | 49 — 50 | 95 21 4/8 | Juni 1799 | 107 | 89 7 2/8 | 35 38 7/8 |

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 178.

(1714)

Nr. 4233.

E d i c t.

Die laut des Edictes vom 30ten Juli 1867, Z. 4003, in der Rechtsache der Agnes Globočnik gegen Eduard Prücker wegen 900 fl. bewilligte, auf den 14. und 28. August d. J. anberaumte Fahrniß-Feilbietung wurde bis auf weiteres sistirt.

Laibach, am 3. August 1867.

(266—7)

Nr. 8.

Vorladung

des Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs. Nr. 2, im Bezirke Reifnitz.

Von dem k. k. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird der seit dem Jahre 1859 verschollene Johann Jakopič, Grundbesitzer von Dulle Hs. Nr. 2, im Bezirke Reifnitz, vorgeladen, binnen einem Jahre vom unten angeetzten Tage an so gewiß bei diesem Gerichte zu erscheinen, oder dasselbe, oder den zur Erforschung bestellten Curator Herrn Dr. Skedl, Gerichtsadvocaten in Rudolfswerth, auf eine Art in die Kenntniß seines Lebens und Aufenthaltsortes zu setzen, als man sonst zu seiner Todeserklärung schreiten würde.

Rudolfswerth, am 15. Jänner 1867.

(1634—1)

Nr. 4307.

Kundmachung

der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Kosir von Gora.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird der derzeit unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Franziska Kosir von Gora bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte

Feilbietungsrubrik in der Executionsache des Herrn Anton Mozel von Planina wider Matthäus Kosir von Gora dem ihr ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn k. k. Notar Johann Arko in Reifnitz zugestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Juli 1867.

(1704—1)

Nr. 327.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger der am 22. Jänner 1866 verstorbenen Helena Tomšič von Großstangen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft der am 22. Jänner 1866 mit Testament verstorbenen Helena Tomšič von Großstangen eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

13. August 1867

zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Littai am 14ten April 1867.

(1701—1)

Nr. 939.

E d i c t

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 1. Juni l. J. verstorbenen Pfarrers Franz Mozhnik von Unter-Idria.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 1. Juni l. J. mit Testament verstorbenen Pfarrers Franz Mozhnik von Unteridria eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

10. August d. J.,

Vormittags um 9 Uhr, zu erscheinen oder

bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten Juli 1867.

(1497—1)

Nr. 29.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur-Abtheilung zu Laibach, in Vertretung des Grundentlastungs-Fondes, gegen Johann Pešič von Winivérch wegen schuldiger 131 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Ref. Nr. 74 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 749 fl. C. M., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

 16. August,
 17. September und
 18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 23. Jänner 1867.

(1499—1)

Nr. 105.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Franko von St. Marcin gegen Johann

Dovjak von Großban wegen aus dem Urtheile vom 22. Februar 1865, Zahl 578, schuldiger 38 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Verg. Nr. 510 und 510/1 vorkommenden Vergrealität, gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

 16. August,
 17. September und
 18. October 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Gurkfeld als Gericht, am 25. Jänner 1867.

(1552—1)

Nr. 13416.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. Mai l. J., Z. 9975, kundgemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zu der mit Bescheid vom 28. Mai 1867, Z. 9975, anberaumten ersten executiven Feilbietung der Realität des Joh. Skobler von Kosjes kein Kauflustiger erschienen ist, zu den zwei letzten auf den

 14. August und
 14. September 1867

angeordneten Feilbietungs-Tagssatzungen geschritten werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 15. Juli 1867.

Ein herzliches Lebewohl!

bei meiner Abreise nach Rudolfswerth allen meinen lieben Freunden und Bekannten, so wie den Herren Sängern der philharmonischen Gesellschaft; und meinen wackeren Turnerbrüdern ein „Gut Heil!“
(1715)

Carl Schwentner.

Nicht zu übersehen!

Ein Haus in der Stadt oder Vorstadt wird zu kaufen gesucht. Zwei 2 Stock hohe Häuser der inneren Stadt sind billig zu verkaufen. Wirtschaftler, Gärtner, Stubenmädchen etc. suchen Dienste. Eine gute Köchin und ein Gasthaus-local werden aufgenommen. Auskunft **Schaffers Comptoir, Elephanten-Gasse Nr. 16.** [1716]

(1645—3)

Nr. 4817.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 21ten Mai 1867, Z. 3433, in der Executions-sache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. des hohen Herrars gegen Mathias Godeša von Scherauniz pto. 194 fl. 39 1/2 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung am 19. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 16. August 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 22ten Juli 1867.

allgemeine österr. Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. August 1867 stattgehabten vierten Ziehung der 5% tigen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 1502, 2014, 2081, 2224, 2487, 2787, 3064, 3219, 4678, 5080, 6035, 6468, 6855, 7384, 7630, 7831, 8002, 8282, 9262, 9283, 9340, 9740.

à fl. 200: Nr. 735, 958, 1297, 1402, 1564, 1901, 2021, 2135, 2217, 2260, 2284, 2401, 3815, 4308, 4837, 5169, 5935, 6032, 6405, 6478, 6643, 7060, 7150, 7575, 7877, 8545, 8659.

à fl. 300: Nr. 185, 517, 1350, 1697, 1950, 4772, 4925, 4986, 5242, 5445, 5933, 6063.

à fl. 500: Nr. 773, 860, 871, 1221, 3488, 3652, 3899, 3905, 4423, 5496.

à fl. 1000: Nr. 261, 353, 629, 1667, 2106, 2243, 2549, 3218, 3255, 3551, 3616, 4894, 5245, 5330, 5701, 5864, 6229, 7079, 7953, 8314, 8680, 9574, 10438, 10618, 10850, 10870, 10986.

à 10,000: Nr. 36, 110.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 1. November 1867 an bei allen Agenten der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der Centralcassa in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Cassa der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogenen Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, u. z.:

à fl. 100: Nr. 789, 1226, 3655, 3969, 4555, 4593, 5480, 5531, 5876, 6860, 7537, 7861, 7933, 8587, 8743, 9729, 9793, 9985, 10,006.

à fl. 200: Nr. 180, 750, 754, 793, 2031, 3887, 5512, 5983, 7233, 7573, 8586.

à fl. 300: Nr. 383, 653, 793, 837, 1462, 3503, 4110, 4315, 5305, 5401.

à fl. 500: Nr. 4604, 5862.

à fl. 1000: Nr. 173, 1460, 2904, 3304, 3823, 4020, 4826, 4882, 4965, 5081, 5429, 5581, 6191, 6288, 7906, 8025.

Grundrealitäten-Verpachtung.

Die eine Stunde von Sittich und 1 1/2 Stunde von Seisenberg entfernten, in dem bekannten Wallfahrtsorte Obergurk (Kerka) in Unterkrain an der Bezirksstraße von Seisenberg nach Großlasitz am fisch- und fischreichen Gurkflusse gelegenen drei Grundrealitäten mit den stehenden Feld- und Obstfrüchten werden auf mehrere Jahre mit oder ohne Wohn- und Wirtschaftsgebäude sammt einer Schmiede aus freier Hand sogleich verpachtet.

Bei dem Umfange, als der Bau der neuen, knapp an den zu vermietenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden vorbeiführenden Straße von Obergurk über Großlupp nach Laibach der Vollendung nahe ist, wäre die Verwendung dieser Gebäude zu einem Einkehr-Wirtschaftshaus und zum Betriebe eines Krämer- oder Fleischer-Gewerbes besonders zu empfehlen.

Nähere Auskünfte können bei dem k. k. Notar Herrn Dr. Rebitsch in Laibach mündlich oder gegen frankirte Briefe eingeholt werden. (1696)

Der ergebenst Gefertigte empfiehlt seine

(1707—1)



Kerzen-

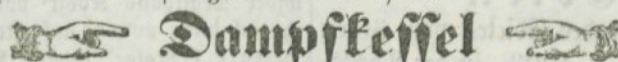
und

Seifen-Erzeugnisse,

welche an Schönheit, Güte und Billigkeit alle bis jetzt vorkommenden Wachs-, Unschlittkerzen und Kunstseifen überreffen.

Preisconrante und Muster werden auf Verlangen gratis versendet.

Auch sind beim Gefertigten ein brauchbarer



Dampfkessel

mit 8 Pferdekraft sammt Dsenarmatur, Druckpumpe zur Kesselspeisung, ein großes Thermometer auf 470 Grade, Metallpipen, Hängstücken mit Metall-Lager, Kupferrohren, gußeiserne Rammräder etc. sehr billig zu verkaufen. Hochachtungsvoll

Jos. Tertschek in Ratschach per Steinbrück.

Wein-Verkauf.

Bei dem Gute Wisell nächst der Eisenbahnstation Rann, der ersten und besten Quelle der beliebten Wiseller Weine, werden solche jederzeit unter der Hand zu billigen Preisen durch die dortige Verwaltung verkauft, an welche sich Kaufliebhaber wenden wollen. (1685—2)

(1621—3)

Nr. 1783.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 18ten Mai 1867, Z. 857, wird kund gemacht, daß am 24. August 1867

zur zweiten Feilbietung der dem Josef Pristov von Radmannsdorf gehörigen Realität Post-Nr. 30 und Rctf.-Nr. 10 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf und der Fahrnisse geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 24. Juli 1867.

(1571—2)

Nr. 1999.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird hiemit kund gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Moll von Winklern, durch Herrn Dr. Pfefferer, gegen Johanna Mihelich von

Laibach die executive Feilbietung der auf der dem Johann Wajal gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 779 vorkommenden Realität für den verstorbenen Dr. Mathias Burger mittelst Schuldscheines vom 15. October 1839 versicherten Forderung von 125 fl. C. M. c. s. c. wegen der Maria Moll aus dem Urtheile vom 27. Mai 1865, Z. 2024, schuldiger 366 fl. 7 fr. ö. W. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagungen auf den

20. August,

20. September und

22. October d. J.,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die feilzubietende Forderung bei der dritten Tagung auch unter ihrem Nennwerthe hintengegeben werden würde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. Mai 1867.

**Waldwollfabrikate und Präparate.**

Waldwoll-Unterleider, Leibbinden, Strümpfe, Einlegefüßen, Strickgarn, Watte, sowie Waldwoll-Öel, Spiritus, Extract für Gicht- und Rheumatismus-Leidende stets vorrätig und allein echt zu haben auf Lager bei

Albert Trinker in Laibach.

[404—25]

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte

Steyrische Kräutersaft

für Brustleidende ist stets in frischem Zustande zu bekommen in Laibach bei Apotheker Birschtz, A. J. Kraschowitz „zur Briesstaube“ und Johann Klebel. Preis per Flasche 87 fr. ö. W.

Eben dafelbst

J. Engelhofers Muskel- und Nerven-Essenz

aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesicht- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtsheile als bewirksam anerkannt. Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

STOMATIKON (Mundwasser)

von Dr. Braun, Zahnarzt mehrere k. k. Institute in Graz. Bewährt als specifisch heilend bei Blutung des Zahnfleisches, übelriechendem Athem und eintretender Caries. Preis einer Flasche 88 fr. ö. W.

Dr. Kromholz' Magenliqueur

Preis einer Flasche 52 fr. ö. W.

(1076—7)

(1535—3)

Nr. 2429.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Juni d. J., Nr. 1966, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der ersten Feilbietung der dem Leopold Ranniger gehörigen Weingartrealitäten Urb.-Nr. 784 und 788 ad Herrschaft Rassenfuß kein Kauflustiger erschienen ist, am 10. August 1867,

Vormittags 9 Uhr, zur zweiten Feilbietung in dieser Gerichtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 10. Juli 1867.

(1586—3)

Nr. 4686.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 18ten März l. J., Z. 1836, in der Executions-sache des Anton Lavric von Planina gegen Franz Dolenc von Oberplanina pto. 92 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagung am 16. Juli l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 13. August l. J.

zur dritten Tagung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten Juli 1867.